

OneShot Sammlung

Pairings aller Art

Von SilverDragon07

Kapitel 10: My feelings to you...I will never forget them!

Regen fiel vom Himmel. Es war ein Tag an dem man nicht gerne aus dem Haus ging. Die Straßen von Konoha wirkten wie ausgestorben. Keine einzige Person wagte es hinaus zu gehen, da es wie in Kübeln regnete. Ein Grollen erschütterte die Erde worauf auch gleich ein greller Blitz folgte. An manchen Fenstern saßen Kinder und blickten hinaus. Sie warteten darauf das die Sonne wieder kam und sie hinaus zu ihren Freunden oder trainieren konnten. Ein greller Blitz erhellte den Himmel und Sekunden später schien es auch schon wieder dunkel zu sein. Doch der Schein trog, der Blitz hatte in einen Baum eingeschlagen. Zuerst war es still, nur den Regen konnte man hören, wie er langsam auf den Boden fiel. Dann genau so plötzlich wie der Blitz eingeschlagen hatte flammte eine Feuerflamme auf. Das wiederum merkten sofort einige Menschen. Wie auf ein Signal hörte der Regen auf, was natürlich dem Feuer eine bessere Möglichkeit gab sich auszubreiten. Die Menschen kamen aus den Häusern gelaufen, um das Feuer zu löschen. Damit es sich nicht ausbreiten konnte und somit ihre Häuser nieder brannten. Es wurden Wasserkübel geholt und auf den brennenden Baum geschüttet. Das Feuer jedoch schien nicht kleiner zu werden. Immer mehr Wasser landete auf dem knisterten Baum und irgendwann erlösch auch die Flammen des Feuers. Die Menschen jubelten über ihren Erfolg und kehrten langsam wieder zurück in ihre Häuser. Ein Jo-nin und ein Medic-nin bewegten sich durchs Dorf und steuerten das Zentrum an. Sie kamen gerade von einer Mission zurück und waren auf dem Weg zum Hokage Gebäude. Der blondhaarige Jo-nin redetet während die blauhaarige Medic-nin neben ihm ging und seinem Gerede lauschte. Ab und zu lächelte das Mädchen schüchtern. Sie war anscheinend sehr zufrieden mit dieser Situation. Die beiden Personen waren niemand anderes als Naruto und Hinata. Die beiden gingen gerade an ein paar Häusern mit Balkon vorbei, als plötzlich ein großer Blumenstock herunter fiel. Dieser traf Naruto genau auf den Kopf, bevor er in tausende von Scherben zersprang. Naruto kippte um und landete mit einem Knall am Boden.

„Naruto-kun...“, schrie Hinata noch und es war auch das letzte was Naruto noch wahrnahm bevor er bewusstlos wurde....

Langsam öffnete er die Augen. Wo war er? Und was war passiert? Naruto sah sich im Raum um. Es musste ein Krankenhaus sein. Eine rosahaarige Person trat herein in sein

Zimmer.

„Schön du bist wieder wach! Wie geht es dir Naruto?“

Erst jetzt spürte er den stechenden Schmerz in seinem Kopf. Naruto murmelte etwas sehr unverständliches und rieb sich dabei den Kopf, um den ein Verband gebunden war.

„Du musst höllische Kopfschmerzen haben?! Ist aber auch kein Wunder, dir ist zuerst ein Blumenstock auf den Kopf gefallen und danach voll mit dem Schädel gegen den Boden geknallt!“

„Wer bist du überhaupt?“, fragte Naruto das rosa haarige Mädchen verwirrt. „Du willst mir weiß machen, dass du dich nicht mehr an deine Teamkollegin erinnern kannst. Ich bin es Sakura!“

„Nee.... Der Name sagt mir nichts! Ich kenne dich nicht!“

„Na warte! Ich wird dir die Erinnerung wieder zurück brügel! Du weißt genau, dass ich es hasse wenn du solche Scherze machst! Also mach dich auf etwas gefasst!“

Sakura ballte ihre Hände zu Fäusten und setzt einen bedrohlichen Blick auf.

»Diese Frau macht mit Angst.... «

Sakura hatte ihre Faust schon bedrohlich nahe an Narutos Gesicht. Gerade als Sakura zu schlagen wollte wurde die Tür geöffnet und ein blauhaariges Mädchen trat ein. Das ließ Sakuras Bewegung inne halten. Diese Gelegenheit nützte Naruto und flüchtete vor der rosa haarigen, indem er sich blitzschnell an der Person vorbei schlich, die gerade den Raum betrat.

„Hinata, was machst du schon hier? Du solltest dich doch noch etwas ausruhen bis du wieder hier arbeiten kannst!“

„Ich habe es nicht mehr zu Hause ausgehalten und außerdem wollte ich Naruto-kun besuchen! Wo ist er?“, fragte Hinata und sah sich etwas besorgt um. „Hinter dir!“, antwortete Sakura und deutete auf Naruto der gerade einen Fluchtgang hinlegen wollte. Hinata drehte sich um zu ihm und fragte: „Naruto-kun.... Wie geht es dir?“

„G-gut!“, stotterte Naruto, der stehen geblieben war und wie gebannt Hinata anstarrte.

»Man das ist Mal eine süße Krankenschwester! Nicht so furcht einflößend wie die andere!“

Was Naruto am meisten beeindruckte war die Uniform, die ihre Rundungen sehr deutlich zur Geltung kommen ließ. Mittlerweile hatten Hinata und Sakura, Naruto wieder zurück in sein Krankenbett gebracht. „Hinata, was meinst du, was mit Naruto los ist? Er sagt das er sich an keine Person mehr erinnern kann!“

„Am besten ist es wenn wir Tsunade holen und sie soll ihn noch einmal genau untersuchen. Danach sehen wir weiter!“, antwortete die Hyuuga und machte sich schon auf den Weg zum Büro von Tsunade. Ein paar Minuten später kamen sie auch schon mit der Hokage zurück. Diese untersuchte Naruto noch einmal genauestes und stellte ihm einige Fragen. Leicht genervt kam sie dann wieder aus Narutos Zimmer und berichtete den Mädchen: „Also die Mädchen die Situation ist folgende: Naruto kann sich tatsächlich an nichts mehr erinnern Beim Aufprall von seinem Kopf auf den Boden wurde sein Gedächtnis wahrscheinlich leicht beschädigt. Das heißt, dass wenn wir Glück haben seine Erinnerungen in ein paar Tage wieder zurückkehren, sollte es jedoch schlecht hergehen kann es sein das es Jahre dauert oder das er sich sogar nie mehr wieder an alles erinnern kann!“

„Geht es ihn ansonst gut?“, fragte Hinata mit einem deutlich besorgten Klang in ihrer Stimme.

„Ja, gut genug um mich schon wieder zu nerven! Könntet ihr mir einen Gefallen tun?!

Es wäre besser wenn eine von euch Naruto mit nach Hause nimmt, da im Krankenhaus zurzeit sowieso zu wenig Betten sind und Naruto scheint es auch schon wieder besser zu gehen.... So kann eine von euch ihn noch beobachten und er hatte sofort Hilfe wenn etwas passieren sollte!"

„ Ich kann leider nicht den ich habe morgen schon wieder eine neue Mission! Hinata macht es sicher nichts aus wenn Naruto für eine Weile bei ihr bleibt oder? Du hast ja jetzt eine eigene Wohnung und genug Platz für zwei Personen!"

Hinata murmelte etwas ziemlich unverständliches, worauf Tsunade bekannt gab: „Gut dann bleibt er bei dir! Ich danke dir, Hinata! Kannst du ihn auch gleich mitnehmen? Es warten noch einige Patienten auf ein Zimmer.“

Nachdem Hinata Naruto abgeholt hatte und mit ihm schon das Krankenhaus verlassen wollte, kam ihr plötzlich Sakura noch Mal entgegen und gab ihr Bescheid, dass Naruto von seinem Gedächtnisverlust bescheid weiß, da Tsunade es ihm gesagt hatte. Gemeinsam verließen Naruto und Hinata nun das Spital und machten sich auf zu der Wohnung von Hinata.

Die Hyuuga hatte sich vor einiger Zeit eine eigene Wohnung gesucht, da sie es nicht mehr in ihrer Familie ausgehalten hatte. Von dem Tag an, an dem sie in die Wohnung gezogen war, hatte sie keinen Kontakt mehr mit ihrer Familie. Nur Neji war da eine Ausnahme, er kam ab und zu, zu Besuch. Die beiden waren sich in den letzten Jahren richtig nahe gekommen und waren nun schon fast wie Geschwister.

„Wie war noch mal dein Name?“, riss Naruto Hinata aus ihren Gedanken. „Hinata!“, antwortete das Mädchen schnell. „Schöner Name. Sag mal wie sind wir früher also bevor ich alles vergessen habe zu einander gestanden?“

Bedrückt blickte Hinata zu Boden. Was sollte sie ihm auf diese Frage antworten? Sie könnte ihn anlügen und sagen, dass sie zusammen wären aber für diese Lüge war es teilweise schon zu spät.... Am besten war es ihm zu sagen das sie nur Freunde waren. Noch bevor sie antworten konnte rief Naruto: „Lass mich raten!“ Er zog sie zu sich und meinte dann: „Du bist meine feste Freundin!“

Naruto drückte Hinata noch näher an sich. Die Hyuuga glich mittlerweile so wieso eher einer Tomate und hatte damit zu kämpfen nicht unmöglich zu werden. Wie oft hatte sie sich gewünscht so nahe bei ihm zu sein. Doch es fühlte sich so falsch an. Hinata drückte den Uzumaki von sich weg und stotterte: „Wi-ir waren.....n-ur Freunde!!“

„Aber...“

„Wir sind da!“, unterbrach Hinata Naruto. Die beiden betraten die Wohnung und zogen auch gleich ihre Schuhe aus bevor sie das Wohnzimmer betraten. Die Wohnung hatte ein Wohnzimmer, eine Küche, ein Bad und ein Schlafzimmer.

Den restlichen Tag passierte nicht wirklich viel. Naruto versuchte immer wieder Hinata näher zu kommen. Diese versuchte aber auf Distanz zu gehen, was ihr aber nicht immer gelang. Was wiederum mehrmals dazu führte das sie unmöglich wurde. Außerdem fragte Naruto Hinata über das aus was er vergessen hatte und die Hyuuga beantwortete ihm die Frage die sie wusste. Es war schon ziemlich spät als Hinata meinte:

„Wir sollten langsam mal ins Bett gehen!“

Naruto nickte ihr zustimmend zu. Zuerst ging Hinata ins Badezimmer und zog sich um. Als sie dann wieder heraus kam, konnte Naruto seine Augen nicht mehr trauen. Sie trug nur einen Oberteil und der ging gerade noch über ihren Hintern. Nach einigen Versuchen seinen Blick von ihr zu reißen gelang es ihm und er eilte schnell ins

Badezimmer um sich umzuziehen. Hinata hatte einen Pyjama aus den Krankenhaus mitgenommen den sie ihm erst gerade zum umziehen gegeben hatte. Hinata wartete schon ihm Schlafzimmer auf ihn. Das Zimmer war nicht besonders groß aber groß genug das zwei Betten und ein riesiger Kasten hinein passte. Die Betten standen neben einander und es sah schon eher wie ein Ehebett aus. Hinata saß auf einem dieser Betten und schien etwas zu lesen, legte es aber weg als sich Naruto zu ihr gesellte. „Sag mal Hinata, habe ich eigentlich eine Freundin?“, fragte Naruto als er sich neben sie aufs Bett niedergelassen hatte. „Ich weiß nicht, aber ich glaube nicht!“ Der Uzumaki nickte nachdenklich und fragte dann weiter: „Weißt du ob ich verliebt war und wenn ja in wenn?“

„Ich... weiß e-s nicht so ge-nau a-aber ich.... d-enke in.... Sakura!“ Ihm das zu sagen bereitete Hinata tausend Stiche in ihr Herz.

„Was in die Furie von Krankenschwester war ich verliebt?! Das glaube ich nicht!!!“ Hinata nickte nur. Innerlich war sie schon längst tot. Wenn er nur wüsste.... Eine peinliche Stille legte sich über die beiden. Naruto unterbrach diese indem er ganz nahe zu ihr rückte und ihr immer näher kam. Hinata war wie gelähmt und wurde knall rot im Gesicht. Was hatte Naruto vor? Er war ihr noch nie so nah. Ihr Herz fing an schneller zu schlagen. Es schlug so schnell das sie glaubte es würde ihr heraus springen. Ihr Gesicht war so rot das eine Tomate dagegen blas wirkte. „Bist du dir sicher, dass du nicht meine Freundin bist...“, hauchte Naruto ihr ins Ohr. Doch bevor die Hyuuga ihm eine Antwort geben konnte oder ihn von sich weg drücken konnte, spürte sie seinen Lippen auf ihren. Ab diesen Moment verabschiedete sich Hinatas Verstand. »Man hat die weiche Lippen. Und dieser süßliche Geschmack.... Am liebsten würde ich nicht mehr auf hören sie zu küssen... Die zarteste Versuchung... (seit es Milka gibt! XDD)

Anfangs waren die Küsse noch etwas scheuer doch mit der zeit wurden sie immer leidenschaftlicher. Das ganze stoppte jedoch als Naruto unter ihr Nachthemd mit seiner Hand fuhr. Plötzlich schaltete sich Hinatas Verstand wieder ein. Was machte sie da gerade?

Schnell beendete sie den Kuss und drückte Naruto von sich weg. Der uzumaki sah sie verwirrt an. Hinata blickte beschämt zu Boden und meinte dann: „Es ist nicht richtig...“

„Warum?“

„Weil ...Weil du dich nicht erinnern kannst was vorher war und wenn deine Erinnerungen wieder zurückkommen wird alles anders sein!“

Tränen liefen über ihre Wangen. Das Mädchen war aufgestanden und davon gelaufen. Sie hatte sich wahrscheinlich im Badezimmer eingesperrt. Naruto blieb zurück und starrt bedrückt auf den Boden. Was hatte er bloß gemacht? Innerlich beschimpfte er sich mit tausenden von Sachen. Er hätte sie nicht küssen dürfen. Nun weinte sie wegen ihm, für das könnte er sich selbst schlagen. Warum hatte er ständig dieses warme und kippelnde Gefühl in der Magengegend und das schon seit er sie das erste Mal gesehen hatte? Er musste jemanden um Rat fragen mit dem er vorher viel Kontakt gehabt hatte. Zum Glück hatte er Hinata am Nachmittag ausgefragt über das was er vergessen hatte. So viel die Hyuuga gewusst hatte musste ein gewisser Sasuke Uchiha sein bester Freund sein und Sakura Haruno seine Teamkollegin sollte ihm auch sehr nahe gestanden sein. Er musste zu einer Person von den beiden gehen und noch mehr Informationen sammeln. Irgendwann während seiner Planung schlief Naruto dann ein.

Sonnenstrahlen kitzelten Naruto auf seiner Nase. Der Uzumaki drehte sich darauf auch sofort in eine andere Richtung. Einige Minuten blieb er noch liegen bis er dann aufstand. Etwas weiter weg entdeckte er Hinata. Sie hatte sich auf ihrem Bett so klein wie möglich zusammen gerollt. Man sah noch genau die Tränenspuren die von ihren Augen weg gingen. Naruto beschloss sie weiter schlafen zu lassen, und sich so leise wie möglich aus der Wohnung zu schleichen, um diesen Sasuke zu besuchen. Schnell zog der Junge sich um, bevor er das Haus verließ.

Es stellte sich als ziemlich leicht heraus Sasuke zu finden da er ihm auch nach einer Weile Fußmarsch entgegen kam.

„Hey Naruto!“

„Du bist also Sasuke!“, begrüßte Naruto den schwarzhaarigen Jungen und musterte ihn skeptisch. „Ja! Dann hat Sakura also die Wahrheit gesagt als sie meinte du kannst dich an nichts mehr erinnern! Zum Glück! Dann kannst du dich auch nicht mehr erinnern was ich vor der Mission getan habe!“, meinte Sasuke erleichtert. „Du sollst mein bester Freund sein?“, fragte Naruto etwas misstrauisch. Sasuke nickte: „Du hast Jahre lang versucht mich zurück zu holen von Orochimaru und vor einem Jahr ist es dir gelungen!“

Nun nickte Naruto nachdenklich und meinte dann: „Von dem hat Hinata auch erzählt! Dann muss es wohl stimmen! Schön dass ich dich hier treffe, ich war gerade auf den Weg zu dir weil ich dich etwas fragen wollte!“

„Gut! Dann schieß los!“

„Ich wollte dich fragen ob du weißt wie ich früher vor ich alles vergessen habe zu Hinata gestanden habe! War ich in sie verliebt?“

„Dobe, bei diesem Problem kann ich dir nicht helfen. Mir hast du nichts über deine Gefühle zu ihr oder sonst irgendjemanden erzählt! Aber eins kann ich dir sagen, du mochtest sie!“

„Weißt du wenigstens ob sie mich mochte?“

Als Sasuke diese Frage hörte fing er an zu lachen.

„Was ist so komisch an der Frage?“

Sasuke wischte sich die Lachtränen weg und antwortete dann: „Du hast zwar alles vergessen bist aber eindeutig derselbe Trottel wie vorher. Jeder in ganz Konoha weiß das sie dich liebt. Nur du siehst, dass natürlich nicht!“

„Ich muss wieder los!“

„Bevor ich es vergesse. Du warst vor deiner letzten Mission noch bei Sakura, weil du sie noch irgendwas fragen musstest. Es hatte glaube ich sogar etwas mit Hinata zu tun.“

„Danke!“

Naruto verabschiedete sich von Sasuke und machte sich auf zu Sakura, die wie ihm der Uchiha erzählt hatte, im Krankenhaus sein musste. Naruto hatte Glück und traf Sakura auch gleich als er das Gebäude betrat.

„Naruto was machst du hier? Ist irgendetwas passiert?“

„Nein! Ich bin hier, weil ich dich etwas fragen wollte!“

„Ich höre!?!“

„Vor meiner letzten Mission bin ich ja noch bei dir gewesen! Über was haben wir da geredet?“

„Du hast mich gefragt was du machen solltest um Hinata näher zu kommen! Du warst ziemlich verzweifelt und in Hinata verliebt!“

„Wirklich?!“

„Ja!“, antwortete Sakura schon etwas genervt. Naruto umarmte Sakura dankend, ließ sie aber auch gleich wieder los. Naruto rannte nun los und winkte Sakura noch zum Abschied bevor er das Gebäude verließ. Zurück blieb eine völlig verwirrte Sakura, die so einiges nicht mehr verstand.

Naruto hatte währenddessen die kleine Wohnung der Hyuuga erreicht. Dort läutete er und wartete er bis Hinata die Tür öffnete. Nach einer Ewigkeit, so kam es zumindest Naruto vor öffnete das blauhaarige Mädchen die Tür. Sie nickte ihn nur kurz zur Begrüßung und verschwand dann wieder. Naruto zog sich schnell seine Jacke und Schuhe aus und eilte ihr hinterher. „Hinata, Es tut mir Leid! Bitte verzeih mir!“ Der Uzumaki hatte die Hyuuga am Handgelenk gepackt und zog sie nun so zu sich das sie ihm in die Augen sehen musste. „Kannst du mir verzeihen?“

Hinata nickte leicht. Naruto war so glücklich das er sie sofort umarmte. Eine Zeit lang genossen beide die Nähe des jeweils anderem. Jedoch machte sich dann Narutos Magen bemerkbar. Naruto kratzte sich verlegen am Kopf und schlug dann vor: „Wie wäre es wenn ich uns etwas von Ichirukas zu essen hole und du wartest währenddessen hier!“

Hinata nickte nur. Naruto war gerade bei der Tür angekommen als er plötzlich stockte und wieder zurück zu Hinata ging. „Hinata wo finde ich Ichirukas Ramen!“

Nachdem Hinata ihm ausführlich erklärt hatte wo es lang ging lief er los. Zirka 10 Minuten später kam dann auch Naruto mit dem Essen zurück. Gemeinsam aßen die beiden und alberten dabei ein bisschen herum.

„Warte! Ich hole uns noch etwas zum trinken aus der Küche!“, meinte Naruto und ging schnell los. Als er jedoch mit zwei Bechern zurückkam, stolperte er über die Teppichkante und fiel nieder. Dabei stieß er sich den Kopf am Tischbein an und verschüttete überall die Getränke.

„Naruto-kun...“, kreischte Hinata. „Mir geht es gut Hinata! Ich habe mir nur den Kopf angestoßen!“

„Ich hole dir schnell Eis für den Kopf aus der Küche!“, kaum hatte Hinata fertig gesprochen, rannte sie schon los. In null Komma nix war die Hyuuga wieder bei Naruto. Sie kniete sich vor ihn und legte ihm die Eiswürfel auf den Kopf.

„Hinata...“

Plötzlich packte der Uzumaki das Mädchen und zog sie zu sich. Wenige Sekunden später spürte Hinata wieder Narutos Lippen auf ihren. Sie wollte sich wieder von ihm los reißen doch sie konnte und wollte es teilweise nicht. Da war wieder dieses atemberaubende Gefühl, was ihr den Verstand raubte. Ein Drang machte sich in ihr breit dieses Gefühl immer und immer wieder zu spüren wollen. Doch mit diesem kam auch die Angst, dass alles anders war wenn Naruto sich wieder an alles erinnern konnte. Er würde wieder Sakura lieben und sie wäre dann wieder alleine. Doch dann wäre es viel Schlimmer für sie, denn sie hatte von dem Gefühl gekostet und würde dann ihr ganzes Leben lang diese Sehnsucht danach spüren. Wegen Luftmangel trennten sich die beiden von einander.

„Hinata! Ich kann mich wieder an alles erinnern!!!“, keuchte Naruto freudig. Hinata wusste sie hätte sich für ihn freuen müssen, doch im Moment war keine Freude vorhanden. Anstatt dessen war ein unendlicher starker Schmerz in ihrem Herzen.... Jedoch.... Irgendetwas stimmte hier nicht.... Wenn er sich wieder an alles erinnern konnte warum hatte er sie dann geküsst? Diese Frage sollte sich jedoch schon bald beantworten. Sanft drückte Naruto Hinata nach hinten so dass sie am Boden lag und

er über ihr. Wieder Mal färbte sich Hinatas Gesicht knallrot.

„Hinata... Ich wollte es dir eigentlich schon früher sagen.... Um genau zu sein, ich wollte es dir bei unserer letzten Mission schon erzählen.... Aber ich hatte nicht genug Mut.... Hinata ...Ich Liebe dich!“

Die letzten Worte ließen Hinata die Augen weit aufreißen. War es möglich?

Hatte er sie auch schon längere Zeit geliebt? Mehr als tausend Fragen schossen ihr durch den Kopf, doch im Moment schob sie alle diese zur Seite. Jetzt war nur mehr wichtig das Naruto sie auch liebte. So lange hatte sie auf diesen Moment gewartet... Tränen liefen über ihre Wangen.

„Hinata-chan warum weinst du? Habe ich irgendetwas Falsches gesagt oder gemacht?“ Hinata warf sich jedoch freudestrahlend auf Naruto und rief unter Freudentränen: „ich dich doch auch!“

Naruto war so überrascht über Hinatas Reaktion dass er das Gleichgewicht verlor und mit samt Hinata nach hinten kippte. Beide lachten über dies und Naruto wischte Hinata die restlichen Tränen weg. Es dauerte auch nicht lange und ihre Lippen berührten sich wieder. Nun war das Eis zwischen den beiden vollkommen gebrochen. Nach unzähligen Küssen meinte Hinata dann: „ Ich glaube wir sollten Tsunade, Sakura, Sasuke und denn anderen sagen das du dich wieder an alles erinnern kannst!“

„Mmh... Du hast Recht! Wir sollten die anderen drüber informieren.... Wo wir gerade bei Erinnerungen sind ich habe noch ein Hühnchen mit Sasuke zu rupfen! Wenn ich er wäre würde ich jetzt schon davon laufen!“

Hinata kicherte und richtete sich dann auf.

„Komm lass uns gehen!“

Sie reichte Naruto ihre Hand, die er auch dankend an nahm und zog ihn hoch.

Ende.... ^^

Ich hoffe es hat euch gefallen!^^

Das ist ein Geburtstagsgeschenk an meine Kleine Schwester! Hoffe er gefällt dir! Und Happy Birthday!!!

Würde mich nicht wundern wenn nicht....

Ich find das ist in grottenschlechter OneShot!TT__TT

Tut mir Leid! Das einzige was diesmal besser ist das die Charaktere nicht so Occ sind!

Als nächstes Mal kommt was ganz anderes! Ein Sasuke Naruto OneShot ob die beiden zusammen kommen werdet ihr noch sehen! Er ist ganz sicher am 9.3.08 on!!

Glg

Hinata_cherry